

# Schorndorfer Anzeiger

W Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Ersteinst Montag, Mittwochs Freitag u. Samstag.  
Die Anzeigenpreise in Schorndorf vierteljährlich  
1 Mt. 10 Pfg., vierteljährlich 1 Mt. 15 Pfg.  
im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 Mt. 15 Pfg.

Samstag den 17. November 1894.

Vertriebspreis eine viergesp. Zeitungs- od. deren  
Draum 10 Pfg. (Wochens Normal-Zeitungs- Nr. 14)  
Umschlag 1000. Wöchentlich. Bei Abg.  
Unterstützungslatt und Jugendfreunde.

Alle Montag von 8 bis 6 Uhr  
**Sprechstunde**  
in der Krone in Schorndorf.  
Fr. Wille, prakt. Zahnarzt Gmünd  
Franziskanergasse 20.

**Fleischbretter,**  
sehr schöne, von Ahorn-Holz,  
empfiehlt in verschiedenen Größen.  
Dreher Lenz, Vorstadt.

**Die Wiederverfilberung & Reparaturen**  
abgemessener Metallwaren,  
Löffel, Bestecke, Uhrketten etc.,  
besorgt unter Garantie des Silbergehalts billig.  
Heinrich Müller,  
vis-a-vis dem Schloß.

rohen und gebrannten, letzteren  
in ausgezeichneten Mischungen,  
in nur rein schmeckenden, sehr  
preiswerten Sorten empfiehlt.  
**Kaffee,**  
Alfred Böhm, Stuttgart.

**Gallerierahmen, Vorhangstangen,**  
Rohketten, Spiegel, Bilderrahmen  
in schönster Auswahl  
und werden auf jedes Maß angefertigt, sowie  
fertige Bilder in Stahl- und Kupferstich,  
Beitungshalter und Mappen,  
Konsolbrett, Eckbrett, Mantel- und  
Rock-Halter, Garderobe-Halter  
in jeder Art und Größe.  
Wöbel hält stets im Vorrat  
und empfiehlt sich in Stadt und Land  
G. Gutt, Schreiner,  
beim unteren Thor.

Ganze Ausstattungen werden billig geliefert.  
**Stollwerk's**  
**Herz Cacao**  
Überall käuflich!  
Dose - 25 Cacaohenzen - 75 Pfennig

Die täglichen  
**Lösungen und Lehrtexte**  
der Brüdergemeine  
für das Jahr 1895  
sind soeben erschienen.  
J. Frosler, Buch- & Papierhandlung.

**Chocolade & Cacaopulver & Cacao**  
von C. O. Moser u. Co., Stuttgart,  
Gebr. Waldbauer, Stuttgart,  
Gebr. Stollwerk, Köln,  
H. Schard, Neuchâtel,  
Menier, Paris,  
Campagne Francaise, Paris,  
van Houten, Holland,  
Bensdorp, Holland,  
empfiehlt stets frisch

Carl Schäfer a. Markt.

Hörsingmarth, 16. Nov.  
**Trauer-Anzeige.**  
Freunden, Bekannten und Ver-  
wandten gebe ich schmerzfüllt die  
traurige Nachricht, daß nachdem wir  
vor 9 Monaten beide in bester Ge-  
sundheit unsre Jubelhochzeit haben  
feiern dürfen, mein lieber Vater,  
unser treubefolgter Vater,  
**Daniel Stadelmann,**  
im Alter von bald 78 Jahren uner-  
wartet heute früh 5 Uhr an einem  
Schlaganfall in die obere Heimat  
abgerufen wurde.  
Beerigung findet am Sonntag  
den 18. Nov., Nachm. 1 Uhr statt.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
die trauernde Gattin  
**Christiane Stadelmann**  
geb. Stadelmann.

Rufs unübertroffener  
**Universalkitt**  
kittet alles Zerbrochene. Zu haben  
in der Palm'schen Apotheke

Ein 15 Wochen fruchtiges  
**Mutterschwein**  
verkauft  
Bäder Junginger,  
Vorstadt.

Winterbach.  
Junges fettes  
**Hammeifch,**  
erste Qualität, empfiehlt von heute an.  
Friedrich Gönnerwein.

Birkenweibuch.  
Guten  
**Neuen Wein**  
das 1/2 Liter zu 18 Pfg., hat im  
Ausschank  
Ch. Clag.

Winterbach.  
**Wein-Verkauf.**  
Einem Eimer reinen 1893er Wein  
(Schiller) gibt ab  
Frau Posthalter Stahle Wwe.

**M. Feil, Stuttgart,**  
Leonhardsplatz 3, Ecke Holzstr.  
Größtes Lager in allen Sorten  
**Hochzeits- Filz- &**  
**Loden-Güte,**  
Knabenhüte und Mützen  
ferner

**weiße Herrenhemden,**  
eigenes garantiert solides Fabrikat,  
**Tricot-Hemden,**  
-Hosen und -Jacken,  
**Cravatten,**  
**Strümpfe & Manschetten**  
Billigkeit und feste Preise.  
Die Hälfte von einem Westrocken  
**Wohlfühlens**  
mit Heller, Stahl- und Silber-  
tauft  
Fr. Mann.

**Wohlfühlens**  
mit Heller, Stahl- und Silber-  
tauft  
Fr. Mann.

W e i l e r.  
**Geschäfts-Empfehlung.**  
Für eine werthe Einwohner-  
schaft von Schorndorf empfehle  
ich mich bestens, sowohl im  
Anfertigen von  
**Herrn- & Knabenkleider**  
nach den neuesten Schnitt-  
mustern, als auch im  
**Ausnähen.**  
Bestellungen nimmt  
entgegen **Robert Stahl,**  
Schneidemeister, wohnhaft bei  
Gottl. Vater Hammerstr.

Einen bereits noch neuen  
**Schreibtisch**  
mit Aufsatz, hat im Auftrag zu  
verkaufen.  
G. Gutt, Schreiner.

Eine **Akkordzither,**  
sowie 1 Paar feine  
**Patent-Schlittschuhe,**  
aus Stahl und gut vernickelt, beides  
so gut wie neu, werden Krankheits  
halber sehr billig abgegeben.  
Näheres bei **C. Schöninger,**  
Mechaniker, Vorstadt.

**Zur besonderen Nachricht.**  
Der in Deutschland bekannte und  
geprüfte Kammerjäger **Cl. Schön**  
aus Duisburg (Niederh.-Westf.)  
Fernsprech-Anschluß 185) ist ange-  
kommen zur robitalen Vertilgung  
von **Katten, Haus-, Garten- &**  
**Nestmäusen, Rügen- & Zimmer-**  
**ungeziefer aller Art,** und leistet  
derselbe für guten und dauernden  
Erfolg Garantie. Bestellungen in  
der Exp. d. Zeitg. erbeten.

**Brautkränze,**  
sowie  
**Totenbouquets**  
und **Sargkränze,**  
auch schöne große für Erwachsene  
empfiehlt zu den billigsten Preisen  
Frau Lenz,  
Blumen-Geschäft Vorstadt.

**Asphalt,**  
Dachpappen beste Qualität,  
Asphaltzöcher, Isolirpappen,  
**Isolirafeln, Holzcement,**  
**Asphaltpflaster, Carbolinum für**  
**Holzschutz,**  
**Richard Pfaffner, Stuttgart,**  
**Asphalt- & Theerprodukten-Fabrik.**

**Oberrösch,**  
Robert den Herrn, er ist die Rede.

## Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

**Göppingen, 16. Nov.** Vergangenen  
Monat wurde in Albershausen zwischen einem  
Käufer und einem Wagner ein seltsamer Kuh-  
handel abgeschlossen. Der Berechnung des  
Kaufpreises wurden die Ohren, die Augen und  
die 8 Klauen des zu verkaufenden Wiederläufers  
zu Grunde gelegt und zwar so, daß für das  
Ohr 8 Pfennig bezahlt werden mußten und  
für jedes der nächstfolgenden Teile das Doppelte  
des Vorangegangenen. Der Käufer ging darauf  
ein und zugleich auch auf den Leim, indem  
nach der aufgestellten Berechnung der Kaufpreis  
sich auf 327 Mt. 60 Pf. belief, während die  
Kuh einen Wert von ca. 50-100 Mark reprä-  
sentierte. Da der Käufer die sich ergebende  
Summe von 327 Mt. 60 Pfg. nun aber nicht  
bezahlen will, ist dieser Tage von Seiten des  
Verkäufers gerichtliche Klage erhoben worden.

**Heilbronn, 16. Nov.** Der gestern nach-  
mittag um 5 Uhr 20 Min. von hier nach Vödingheim  
abgehende Güterzug Nr. 720 ist beim Einfahren  
auf die Station Nordheim entgleist, wobei drei  
Güterwagen umgeworfen wurden. Die Reisenden  
des 7 Uhr 35 Min. hier abgehenden Zuges  
mußten umsteigen; der Schnellzug 8 Uhr 18 Min.  
konnte wieder passieren. Verletzt wurde bei  
dem Unfall niemand. Der Materialschaden ist  
nicht sehr bedeutend.

**Ulm, 15. Nov.** Zu der heute im Hotel  
Baumstark hier stattfindenden Eisenbahn-Kon-  
ferenz wegen Durchführung der Sonntagsruhe  
im Güterverkehrs- und 10 Eisenbahnspek-  
toren und Bauräte aus Mainz, Ludwigshafen,  
Straßburg, Karlsruhe, Darmstadt, München,  
und Stuttgart eingetroffen.

**Ulm, 14. Nov.** In dem Prozeß gegen  
die Seifenfabrik Wiffing und Co. wurde  
heute Abend 7 1/2 Uhr das Urteil verkündet.  
Freigesprochen wurde der Fabrikant Schön  
und der Reisende Lebert, verurteilt Wiffing zu  
2 Jahren Gefängnis, wovon 10 Monate Un-  
tersuchungshaft, Moritz Cohn zu 1 Jahr 6 Mo-  
nate weniger 7 Monaten, Julius Cohn 1 Jahr  
8 Monate weniger 5 Monate. Der Reisende  
Bernhard erhielt 4 Monate Zusatzstrafe zu  
seiner Verurteilung in Würzburg, wovon ihm  
3 Monate für Untersuchungshaft abgezogen  
werden. Der Reisende Lobel wurde zu 9 Mo-  
naten Gefängnis verurteilt, die durch die Un-  
tersuchungshaft verbißt sind. An den Kosten  
des Verfahrens haben die Verurteilten je 1/2  
teils je 1/4 zu tragen, der Staat übernimmt 1/2  
der Kosten, außerdem haben die Verurteilten  
auch noch die Kosten der Untersuchungshaft zu  
tragen.

Morgenstund hat nicht immer Gold im  
Mund. Das erfuhr gestern ein Reisender von  
Stuttgart, der mit dem Zug um 5.44 Uhr in  
Ulm ankam. Der schlaftrunkene Passagier hatte  
nach Eßlingen reisen wollen, war aber einge-  
schlafen und erst in Ulm aufgewacht. Er wurde  
in Strafe genommen und mußte nun 7.05 mit  
dem Lokalgug wieder zurückfahren. Außerdem  
wurde er ein Telegramm nach Eßlingen absenden,  
da seine Ankunft dort erwartet worden.  
**Oberrösch, 14. Nov.** Der Tagelöhner  
Josef Schner von Nischthalen, der, wie seiner

Zeit berichtet, seine Frau mit einem Dreifüßler  
rotgeschlagen und dann im Stall aufgehängt  
hat, hat sich heute nacht im Amtsgerichtsgefängnis,  
in dem er sich in Untersuchung befind, erhängt;  
es stand seine Aburteilung durch das nächste  
Schwurgericht bevor.

**Weingarten, 14. Nov.** Durch einen  
schweren Unglücksfall wurde eine hiesige Familie  
in großes Leid versetzt. Das 2 1/2-jährige Kind  
des Bäckermeisters K. fiel, dem „S. M.“ zu-  
folge, ohne von jemand bemerkt zu werden, in  
die hinter dem elterlichen Hause befindliche,  
unvorsichtigerweise nicht zugedachte Gärtenarube  
und wurde, nachdem die Eltern das Kind lange  
vermisht und anderwärts gesucht hatten, als  
Leiche aus der Grube gezogen. Vor wenigen  
Wochen erst hatte dieselbe Familie ein 4-jähriges  
Söhnlein durch die Diphtheritis verloren.

**Deutsches Reich.**  
**Berlin, 17. Nov.** Die Post will wissen,  
in der Umsturzwahl, welche mit kaiserlicher  
Ermächtigung unverzüglich dem Bundesrat zu-  
gehen dürfte, sei auch das Uebergreifen der  
sozialrevolutionären Propaganda auf das Gebiet  
der Heeresorganisation mitberücksichtigt.

**Berlin, 12. Nov.** Der erste schwarze  
Matrose der deutschen Marine) Allgemeines  
Aufsehen erregte gestern bei der Enthüllungs-  
feier des Denkmals auf dem neuen Garnison-  
Friedhofe in der Hafendüne der zwölfjährige  
Negernabe Manja, dessen sich Hauptmann  
Kling bei seinen Forschungsreisen durch West-  
afrika angenommen hat und den er 1892 mit  
nach Europa brachte zu dem Zwecke, um ihm  
hier für den Marinebetrieb eine gründliche Aus-  
bildung zu teil werden zu lassen. Trotz des  
Todes seines Vaters wird Manja im Hause  
des Rittmeisters von Schmeling für seinen  
späteren Beruf vorbereitet; er trägt bereits die  
Marine-Uniform und soll jeder Richtung  
hin ein sehr gewedter Junge sein. Die würt-  
tembergischen Offiziere, welche zu der Feier er-  
schienen waren, zeichneten Manja durch herzliche  
Gandeblicke aus. Der Knabe war darüber  
erstaunt, als er sich sogar von einem dieser  
Africaforscher in seiner Muttersprache angedredet  
sah. Er spricht außerdem das Suaheli, ein  
ziemlich gefälliges Englisch und Deutsch ohne  
jede Schwierigkeit. Als er im Namen des früheren  
Kommandeurs, des Hauptmanns Kling, des  
General-Lieutenants von Gleich, aus Stuttgart  
einen prachtvollen Lorbeerkranz am Denkmal  
niederlegte, traten ihm Tränen aus den Augen.  
Manja soll später der Marineschule in Kiel  
attachiert werden und dann die Steuercarriere  
machen. Er wird demnach der erste schwarze  
Matrose sein, den die deutsche Marine zählt.

Gestern fand im Lustgarten die Vereidig-  
ung der Rekruten der Garnisonen Berlin, Char-  
lottenburg, Spandau und Lichterfelde statt.  
Nachdem die Rekruten von dem evangel. und  
kathol. Geistlichen auf die Bedeutung des Eides  
hingewiesen worden waren, hielt der Kaiser eine  
Ansprache, worin er die Rekruten aufforderte,  
stets ihres Eides eingedenk zu sein und niemals  
zu vergessen, daß sie zur Verteidigung des  
Vaterlandes berufen und verpflichtet seien, Ord-  
nung und Religion im Lande zu schützen.  
Hierauf brachte der Kommand. General des  
Gardebataillons v. Winterfeldt, ein Hoch auf den

Kaiser aus. Nach der Eidesleistung lehrten  
die Truppen in ihre Kasernen zurück.  
**Fulda, 15. Nov.** In dem Dorfe Wirk-  
tes ist die neuerbaute Kirche eingestürzt, 3 Mau-  
rer wurden verschüttet.

**Wilhelmsafen, 15. Nov.** Der  
Kreuzer „Irene“ wird auf seiner Fahrt nach  
China Casablanca, in dessen Nähe bekanntlich  
der Deutsche Franz Neumann von Eingeborenen  
ermordet worden, anlaufen.

**Frankreich.**  
**Paris, 15. Nov.** Der Polizeidirektor  
Cocheret hat in den letzten 24 Stunden bei  
mehreren Personen, die der Spionage verdächtig  
waren, Hausdurchsuchung vorgenommen. Verhaftet  
wurden 2 Deutsche Namens Schindbeck und Van  
Cassel. Bei letzterem sollen wichtige Schriftstücke  
entdeckt worden sein. Gleichzeitig wurde ein  
mit diesen in Verbindung stehender Franzose  
verhaftet, dessen Namen bis jetzt geheim gehalten  
wird. Alle drei wurden in das Mazas-Gefängnis  
abgeführt. Die Morgenblätter behaupten, diese  
neueste Spionagegeschichte sei von der größten  
Wichtigkeit. Mehrere Blätter bringen dieselbe  
schon mit dem Fall Dreyfus in Verbindung.

**China, 15. Nov.** Während vor einigen  
Tagen die Einnahme von Port Arthur durch  
die Japaner als sicher hingestellt wurde (siehe  
Nr. 176 des Sch. Anz.) belagt jetzt ein Tele-  
gramm aus Yokohama, also aus japanischer  
Quelle, die Japaner erwarteten den Befehl zum  
Angriff auf die Befestigungen, welche an der  
Landseite noch stärker seien als an der See-  
seite. Es befand sich daselbst mindestens 100 Kanonen.  
Aus Tientsin wird gemeldet, Kapitän v. Pan-  
neken habe den Oberbefehl über die gesamte  
chinesische Seemacht erhalten. -- China soll bis  
jetzt noch keine direkten Friedensvorschläge ge-  
macht haben. Die Kriegsschiffabrigung müsse  
hoch werden, da Japan schon jetzt 600 Mill.  
Mösten habe. -- Die koreanische Regierung  
entwirft nach den Wünschen Japans eine Ver-  
fassung, welche zu Anfang des nächsten Jahres  
verkündet wird.

Die Annonce besagt ist Kammerjäger  
**Cl. Schön** aus Duisburg angekommen. Seine  
Mittel zur Vertilgung von Katten, Mäusen etc.  
sind eigener Art. Das veredelte Getier geht  
nicht in Verwesung über, sondern es verwandelt  
sich der Kadaver durch die angewandten Mittel  
zur Nahrung, was zur Folge hat, daß das Ein-  
schleichen nachfolgenden lichtscheuen Gefinbels  
dadurch vertrieben wird. Auch ist das Mittel  
durch die Handhabung des Kammerjägers ge-  
fahrlos. Man lasse sich vorher Hunderte  
Original-Ellobigungs-Mittel vorlegen,  
u. a. von Königl. u. Städt. Behörden mit  
Amtsiegel, künftl. Städte Rheinlands, sowie  
Gräfl. Güter, Detonomen, Graf von Bodelagern,  
von Haxfeld etc., ferner Krupp-Essen, Stollwerk-  
Köln, Hamburger Schme-Frag, als auch Fabrikten,  
Hotels und allen Geschäfts- und Privathäusern.  
Bestellungen nimmt die Expedition dieses Blattes  
entgegen.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Möller.  
(C. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.



**Bekanntmachungen.**

**Herstellung eines Forstgartens.**

Am Dienstag den 20. November, Vormittags 9 Uhr wird am Rotkreuzhäuschen die Herstellung eines Forstgartens im Staatswald Rotkreuz im Abstreich vergeben.  
(Umgraben einer 40 Ar großen, kahl abgeholzten Fläche, wobei die 40 cm hohen Stumpfen dem Astordanten unentgeltlich überlassen werden.)

**Steuer-Einzug!**

Die verfallene 8monatliche Steuer pro 1. April 1894/95 wird nächsten Montag den 19. d. Mts., von vormittags 8<sup>1/2</sup> Uhr an auf dem Rathaus eingezogen.  
Zahlungsaufforderung ergeht hiermit.  
Den 13. November 1894.

Stadtpflege Schorndorf.

Zur gegenwärtigen Gebrauchszeit empfehle in schöner Auswahl und äußerst billigen Preisen:

**Zug-, Häng-, Tisch- und Wandlampen,**  
mit I. Qualität Brenner versehen,  
**Sturm-, Stall- und Hand-Laternen,**  
laktierte und blanke Blechwaren,  
sowie sämtliche emailierte Haushaltsartikel.  
Hochachtungsvoll  
**Fr. Hoffsch, Flaschner,**  
neue Straße.

**Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.**

Einer verehrten Einwohnerschaft vom Bezirk Schorndorf mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich die Wirtschaft zum „Löwen“ in Unterbach eröffnet habe, und erlaube ich mir, dieselbe aufs Wärmste zu empfehlen. Es wird mir angelegen sein, das gute Neumode, dessen sich dieses Haus seither zu erfreuen hatte, auch mir zu erwerben, indem ich die Wirtschaft, verbunden mit Metzgerei in streng reeller Weise betreiben werde und empfehle mich daher bestens.  
**Paul David zum Löwen.**

Wentelsbach.

**Julius Lohss**

empfehle mein gut sortirtes Lager in  
**Ellenwaren**  
zu den billigsten Preisen!

**Ofenrohr-Empfehlung.**

Fabrikofenrohr, in jeder Größe und Weite, Böden, Winkel und Futterrohre in nur prima Qualität hält stets auf Lager und werden solche nach Maßgabe äußerst billig abgegeben und gerichtet von

**B. Seybold, Flaschner.**

**Grünmalzquetschmaschinen**

für Brennereien  
empfehle in verbesserter Konstruktion.  
**Theophil Veil, mech. Werkstätte.**

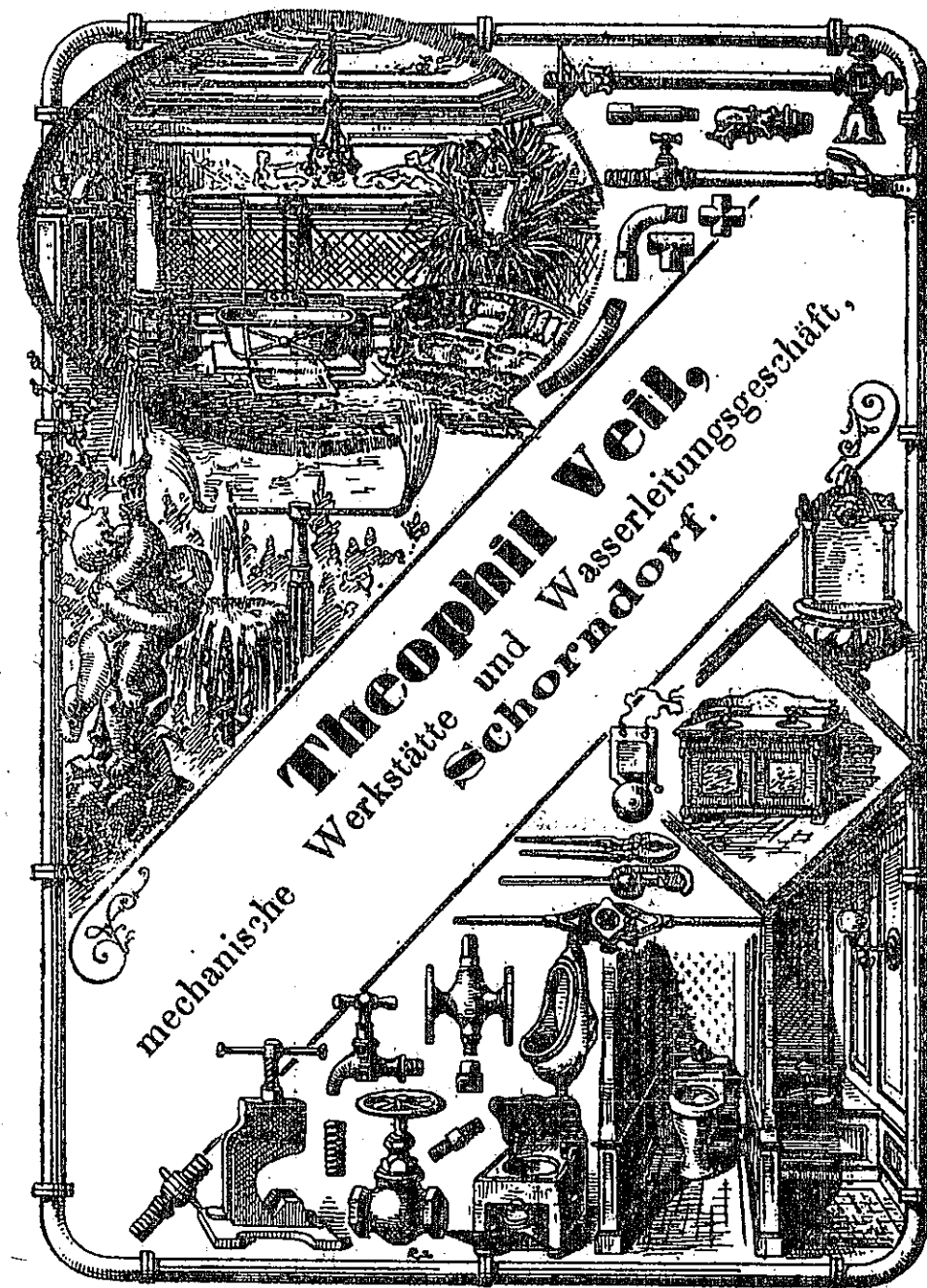
Coupons löse ich stets vor Verkauf ein.  
**Aug. Fritsch, Bankgeschäft**

**Für Schuhmacher & Private!**  
empfehle mein Lager in  
**Leder, Schäfte & Schuhmacherbedarfs-Artikel**  
aller Art.

**Carl Weller,**  
vorm. Carl Veil b. d. Kirche.

**Alle Montag von 8 bis 6 Uhr**  
**Sprechstunde**

in der Krone in Schorndorf.  
**Fr. Wille, prakt. Zahnarzt Gmünd**  
Franziskanergasse 20.



**Machotka's Zauberjalon**  
im Gasthaus zum Waldhorn in Schorndorf.  
Sonntag den 18. November  
**große brillante Vorstellung**  
mit Ueberraschung mancher Art.  
Anfang Abends 8 Uhr.

Sonntag den 18. Nov. nachmittags halb 4 Uhr  
**Extravorstellung für Schüler & Kinder**  
Auch können erwachsene Personen teilnehmen.  
Am Schluß erhält jedes Kind ein Präsent, welches auf unsichtbare Weise zum Vorschein kommt.  
Kinder zahlen auf den 1. Platz 20 Pf., auf dem 2. Platz 10 Pf.  
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
**A. Machotka, Zauberkünster.**

**Carl Höllerer**  
empfehle ich zur

**Anfertigung von Polstermöbeln aller Art.**  
Auf Lager sind stets  
fertige Sofa, Divans und Bettröste,  
sowie Reiseartikel aller Art.

**Wohnungsmietverträge**

sind zu haben in der  
**C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Stuttgart, empfiehlt sich zum Ankauf, Verkauf und Umtausch aller Arten  
Königsstr. 15. Wertpapiere unter Aufsicherung billiger

**Carl Kraiss, Neue Strasse**

empfehle sein aufs reichhaltigste ausgestattete Lager in

**— Weihnachts-Arbeiten —**

als

Kragen-, Manchetten-, Cravatten-, Handschuh- & Cigarren-Kasten,  
Beitungshalter, Bürstentaschen, Schlittschuhstaschen, Reisepelids, Schirmhüllen,  
Piano-, Komode-, Nähtisch-, Serviertisch- & Buffet-Decken,  
Sophakissen, Schlummerpuff, Hauskäppchen, dessinfertige Hosenträger,  
Straminshuhe, Hauslegen, vorgezeichnet & gestickt, etc.,  
Filz, Fries, Straminstoffe, sowie sämtliche Materialien zum Sticken.  
**NB. Machte besonders auf eine große Auswahl**  
**reizender Kinderarbeiten**

aufmerksam.

**Reste**

in  
**schwarz & farbigen**  
**Kleiderstoffen,**  
**Jackenstoffen,**  
**Unterrockstoffen,**  
**Baumwollflanell,**  
**Cretonne und Möbelst,**  
**Bettzeugen**  
in neuer hübscher Auswahl giebt  
sehr billig ab  
**A. F. Widmann.**

**Regenschirme,**

für Herren und Damen  
in größter Auswahl und allen  
Preislagen von 2 Mark an bis  
zu den feinsten halb- & ganz seidnen  
empfehle bestens.  
**Fr. Luz, Schirmfabrikant.**  
NB. Das Reparieren und Ueberziehen besorge ebenfalls schnell, gut und billigst.

Veraltete  
**Krampfaderrussgeschwüre,**  
langjährige Flechten und Geschlechts-  
leiden heilt brieflich schmerzlos unter  
schriftlicher Garantie, billigt. 24-  
jährige Praxis.  
Apotheker **Fr. Jemel, Breslau**  
Neudorfstr. Nr. 3.

Beiler.  
Gibt schwere  
**Ruh**  
mit dem **Reich-Rath** steht dem Ver-  
kauf aus **Antonius Kolb.**

Die täglichen  
**Lösungen und Lehrtexte**  
der **Brüdergemeine**  
für das Jahr 1895  
sind soeben eingetroffen.  
**J. Köstler, Buch- & Papierhandlung.**

**Empfehle mein Möbellager**

in allen Arten Möbeln  
in einfacher und reicher Ausführung,  
nur solide Arbeit bei billigsten Preisen.  
Zur Besichtigung meiner Musterzimmer lade ich jedermann  
höflichst ein.  
**H. Gottwik, Möbelgeschäft.**

**Stollwerk'sche**  
**Chocoladen**

ausgezeichnet durch  
**51 Ehrendipl., Gold. etc. Medaillen**  
und **27 Hofdiplome**  
sind überall käuflich!

In Schorndorf bei Adolf Gessner, H. Moser,  
Cond., Carl Schäfer und J. Veil beim Hirsch, in  
Welzheim bei H. Höhly.

Feinkohende  
**Linien & Erbsen,**  
gerollt und roh, empfehle billig  
**Chr. Ziegler.**

**Fils- & Seidenhüte**  
in frisch eingetroffener reicher Aus-  
wahl und billigsten Preisen bei  
**Fr. Luz, Schirmfabrikant.**

Hauersbrunn.  
**Junge Hühner zu verkaufen.**  
Um meiner lieben Nach-  
barschaft die große  
Mühe zu ersparen,  
meine Hühner nach-  
einander totschlagen  
zu müssen, bin ich gezwungen, die  
noch übrigen 12 Stück, (meist junge  
Hühner) zu verkaufen.  
**Georg Wieler, neben der Linde.**

Apotheker **Ernst Raottig's**  
**Maß- und Freypulver**  
für Schweine.

Bestelle: Große Futtererparnis, welche  
Gewichtsumahme, schnelles Getrieb,  
erregt, festhält, verleiht, Beschäftigung, be-  
wahrt jede Frucht und innerliche Dige und  
kürzt die Fäulnis vor vielen Krankheiten.  
Das Schafel 60 Pf.

In Schorndorf in der  
**Valm'schen Apotheke.**

Schnaitz.  
**Brautfränze, Bouquete,**  
**Sträußchen, Moos-, Perl-**  
und **Blechfränze,** sowie fertige  
Sterbkleider empfiehlt billigst  
**Kath. Bester,**  
Blumistin.

Sehr schönen weißen Italiener und  
silbergrünen Eisäßer

**Spinnauf**  
empfehle **Chr. Ziegler.**

Ein frägliches  
**Laufrädchen**  
wird auf 1. Dez. gesucht.  
Von wem? J. d. Red.



# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erstausg. Montag, Mittwoch Freitag u. Samstag.  
Wo nicht anders besond. in Schorndorf vierteljährlich  
1 Mt. 10 Pfg., bei 4 u. 6 Bst. bezogen  
im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 Mt. 15 Pfg.

Montag den 19. November 1894.

Insertionspreis eine vierteljährliche Zeile ab dem  
Raum 10 Pfg. (Wochen Normal-Zeilenmaß Nr. 14)  
Anfrage 1900. 23. 1894. Bei ange-  
l. Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.



## Für bevorstehende Weihnachtszeit

bringe ich dieses Jahr wieder eine reiche Auswahl der geschmackvollsten Neuheiten in

## Bunt- und Weißstickereien

gezeichnet, angefangen und fertig in Seinen, Plüsch, Tuch, Atlas, Filz, Brocat u. Wolllanevas u. s. w.

## Sämtliche Materialien zu Handarbeiten

in reichster Auswahl bei billigsten Preisen.

Als besonders praktisch und preiswürdig mache ich auf eine große Auswahl in:

- |   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| Serviertischdecken,<br>Tischläufer,<br>Theedecken,<br>Ueberhandtücher,<br>sämtliche Tabletzs,<br>Bett-Taschen,<br>Sachet u. s. w. | Sophaskissen,<br>Schlummerpuffs,<br>Amerikanerstreifen,<br>Tisch- u. Nähtischdecken,<br>Commodedecken,<br>Bett- und Schreibtisch-<br>Vorlagen u. s. w. | Picknick-Rollen,<br>Schreibtisch-Garnitur,<br>Löffel-Service,<br>Photographieständer,<br>Zeitungs-Mappen,<br>Kragen-, Manschetten-,<br>Handschuh- Cravatten-<br>und Cigarrenkasten, | Straminschuh,<br>Hosenträger,<br>Haussegel,<br>Tischplättchen,<br>Reise-Plaid,<br>Schirmhüllen,<br>Klammereschürzen zc. |
|---|--|---|---|

aufmerksam.

## Sehr niedliche Sachen in Kinderarbeiten aller Art.

Anfangen, fertig sticken und montieren wird billigt und prompt besorgt und halte ich mich bei Bedarf bestens empfohlen.

## Wilhelm Layh.

### Georg Kalbfell, Kammacher.

gegenüber dem Forsthaus,  
empfiehlt sein großes Lager von  
**Kämmen & Schwämmen**  
zu billigsten Preisen. Reparaturen  
werden pünktlich besorgt.

### Bei A.S. Husten und A.S. Verschleimung sind Schrempf's Hustenbonbons,

in 5 verschiedenen Sorten das  
Beste seit 30 Jahren eingeführt  
und mehrfach prämiert.  
Nur echt zu haben bei G.  
Weiler, Badermeister Schorn-  
dorf, Fr. Kiefer, Winterbach,  
G. Palmer, Geradstetten.

### Blüderhausen. Eine schöne, sehr starke hochtrachtige **Kalbel (Gelbsied)** Schweizer Abkunft seit dem Verkauf aus **Georg Zinzer.**

Gute preiswürdige  
**neue Weine,**  
das 1/2 Liter von 25 Pfg. an  
empfiehlt  
**C. Obermüller.**

### Mehrere Vorfenster

vom Löwen (gut erhalten) hat billig zu verkaufen  
**Nichte, Bierbrauerei.**  
NB. Die Fenster stehen im Löwen zur Ansicht.

### Photographie!

Zu Aufnahmen für Weihnachtswerke  
bringe ich mein Atelier in empfehlende Erinnerung,  
und bitte namentlich  
**Vergrößerungen nach kleinen Bildern**  
jezt schon machen zu lassen.  
**Aufnahmen jeden Tag auch Sonntags**  
von 10-4 Uhr bei jeder Witterung.  
Photograph **Wahl.**

Einen Morgen  
**Wiesen**  
auf der Erlen hat auf mehrere Jahre  
zu verpachten  
**Krist. Mayer's We.**

**Spazierstöcke**  
in reich sortierter Auswahl billigt  
empfiehlt.  
**Fr. Luz, Schirmfabrikant.**

**Holland** Berühmt in Nord u. Süd.  
Milde u. fast mitotinfrei  
Ein 10 Pfd. - Beute fca. 8 M.  
**Tabak.** B. Becker in Seefen a. S.

Oberurbach.  
Diejenigen  
**Weinbergbesitzer,**  
welche wegen Anpflanzung von Bäu-  
men in den Weinbergen Beschwerde  
erheben wollen, werden zu einer  
Besprechung auf **nächsten Sonntag**  
zu **Karl Schwarz, Wirt** hier, freund-  
lichst eingeladen.  
**Mehrere Weinbergbesitzer.**

**Gesucht auf Georgii 1895**  
eine freundliche  
**Wohnung**  
mit 3 Zimmern und Zubehör.  
Näheres durch die Redaktion.

**Gottesdienste.**  
**Evangelische Kirche.**  
Am 26. Sonntag nach Trinitatis  
18. November 1894.  
Dankefest. Opfer für die Hagelbe-  
schädigten und die hiesigen Armen.  
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt  
Herr Detan Hoffmann.  
Nachm. 1 Uhr Christenlehre Söhne  
Herr Detan Hoffmann.  
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt  
Herr Stadtpfarrer Gros.

**Katholische Kirche.**  
Kein Gottesdienst.

**Wellers**  
**Gesundheitswiback-**  
**Kindermehl,**  
das beste und billigste Nahrungs-  
mittel für kleine Kinder, geprüft  
und empfohlen ist jederzeit in ver-  
schiedenem Packungen zu haben bei  
**J. Weiler.**

### Evangelische Landessynode.

Stuttgart, 16. Novbr. 19. Sitzung der  
Landessynode.  
Der Synode ist der Commissions-Bericht  
über die Note des Evang. Konsistoriums betr.  
die Ablösung der Stolzgebühren zugegangen.  
Es wird folgende Res. dazu empfohlen:  
1. die Synode hält die Ablösung der Stolz-  
gebühren nach den vom Evang. Konsistorium  
Grundrissen für ein Bedürfnis der evang. Kirche;  
2. als den besten Weg hierzu erachtet sie eine  
Ablösung aus Staatsmitteln; 3. da z. B. die-  
selbe aber nicht zu erwarten ist, so erachtet es  
die Synode für wünschenswert, daß denjenigen  
Kirchengemeinden, die schon zu einer Ab-  
lösung schreiten wollen, solches durch Erlassung  
geleitlicher Normen ermöglicht wird und daß ihnen  
zu diesem Zweck für die entsprechende  
Staatsbeiträge, sowie im Falle einer späteren  
allgemeinen Ablösung die ihnen wohnende des vollen  
Betrags der Ablösungssumme auf die Staats-  
kasse in Aussicht gestellt wird. — Fortsetzung  
der gestrigen S. D. Anwesend ist u. a. Min.  
v. Sarwey, Prälat Wittich, Ober-Conf.-Rat  
Krafft. Art. 4. Die Entfernung vom Amt  
kann bestehen: 1. in Veretzung, 2. Amtsent-  
hebung und 3. Dienstentlassung. Art. 5. Die  
Veretzung kann mit oder ohne Gehaltsverlust,  
im letzteren Falle nicht mehr als 1/3, geschehen.  
Art. 6a. von der Commission beantragt: die  
strafrechtlich erfolgende Amtsenthebung hat den  
Verlust der Befugnis zur Vornahme geistlicher  
Amtshandlungen, jedoch nicht des Titels zur  
Folge. Der geistliche Ruhegehalt kann bis  
auf 1/2 herabgesetzt werden. — Def. Baumeister  
bemerkte zu der von der Commission in Art. 4  
hereingekommenen „Amtsenthebung“ dieselbe  
erweise sich in vielen Fällen als gerecht und  
billig. Ueberhaupt mache sich die Anschauung  
mehr und mehr geltend, daß auch im Falle un-  
freiwilliger Enttennung vom Amt Pension gerecht  
werden soll. Ober-Conf.-Rat Krafft äußert sich  
zu Art. 5a entgegenkommend. Artikel 4, 5  
und 6a werden angenommen. Artikel 6. Dienst-

entlassung hat den Verlust vom Amt, Gehalt,  
Titel und Pension zur Folge. Wird angenommen;  
ebenso Art. 7 bis 9, welche die Anwendung  
der Disziplinarstrafen regeln. Art. 10 gestattet  
jedem Dienstvorgesetzten die Erteilung von Ver-  
weisen g. gegenüber den Untergebenen. Angenommen.  
Art. 11 regelt den Disziplinarhof gegen die  
Disziplinarstrafen. Die Commissions-Minder-  
heit beantragt, daß gegen Verweise von Prälaten  
und Defanen eine einmalige Beschwerde ans  
Konsistorium statthaft sei. Baumeister begründet  
diesen Antrag. Ober-Conf.-Rat Krafft: Das  
Konsistorium habe gegen den Antrag nichts  
einzuwenden, umsoweniger, da er von einem  
Delat gestellt wurde. (Heiterkeit.) Art. 11  
wird mit obigem Zusatz angenommen. Art. 12  
handelt von der Veretzung der Alterszulagen.  
Wird angenommen. Art. 13 regelt die Zu-  
sammensetzung des Disziplinarhofes. Derselbe  
besteht außer dem Vorsitzenden aus 4 Mitglie-  
dern des Konsistoriums (2 geistlichen und 2  
weltlichen), aus 3 vom evang. Landesherren er-  
nannten Mitgliedern der höheren Gerichte und  
aus 2 weltlichen Synodalen. Der Vorstand  
wird vom evang. Landesherren auf 6 Jahre er-  
nannt. Reg.-Rat Hugel will an Stelle der  
4 Mitglieder des Konsistoriums setzen: 4 vom  
evang. Landesherren auf Antrag des Konsistoriums  
ernannten Mitglieder der evang. Landeskirche,  
wovon 2 im Kirchendienst stehende Geistliche.  
Minister v. Sarwey ist gegen den Antrag  
Hugel. Das Kirchenregiment lege großes Ge-  
wicht auf die Mitgliedschaft der Consist.-Mit-  
glieder.  
Minister v. Sarwey wendet sich unter  
Exemplifizierung auf alle deutschen Länder,  
Hessen ausgenommen, gegen den Antrag, der  
hierauf mit großer Majorität abgelehnt wird.  
Art. 14 spricht die Nichtöffentlichkeit der  
Verhandlungen des Disziplinarhofes aus. An-  
genommen.  
Bei Art. 17 erinnert Seckendorff an die  
auch bei uns freudig aufgenommenen Verhand-  
lungen der preussischen General-Synode.

Art. 18. Die mündliche Verhandlung und  
Entscheidung erfolgt durch 7 Mitglieder.  
v. Seckendorff beantragt als Zusatz: Im  
Falle der Verleure wird der Disziplinarhof durch  
ein weiteres geistliches Mitglied des Konsistoriums  
und einen Synodalen verstärkt.  
Hofprediger Braun glaubt, daß die geist-  
lichen Mitglieder des Gerichtshofes theologisch  
gebildet genug seien, um in jedem Fall Bescheid  
zu wissen.  
Minister v. Sarwey erblickt in dem An-  
trag ein Vertrauensvotum für die Fakultät,  
gleichwohl will er aber nicht für den Antrag  
stimmen und zwar aus juristischen Gründen.  
Städt. Kopf ist gegen den Antrag Boffert.  
Boffert betont, daß ihm jede tendenziöse  
Absicht ferngelegen habe.  
Krafft und Braun sprechen gegen Boffert.  
Dir. v. Bockshammer: Der Antrag Boffert  
sei nicht vereinbar mit den processualischen  
Grundsätzen.  
Boffert zieht darauf seinen Antrag mit  
Rücksicht auf die dagegen vorgebrachten juristischen  
Bedenken zurück.  
Art. 19-30 geben zu keiner Erörterung  
Anlaß. Der gestern gestellte Antrag, die vier  
Synodalen für den Disziplinarhof schon jetzt  
zu wählen, d. h. vor Sanktionierung des Ge-  
setzes, wird aus formalen Gründen zurückgezogen.  
Nächste Sitzung: Montag 4 Uhr.

### Tagesbegebenheiten. Aus Schwaben.

Stuttgart, 16. Nov. Heute vormittag  
ist Se. Kgl. Hoh. Herzog Albrecht von Würt-  
temberg zu den Beisehungsfestlichkeiten nach  
St. Peterburg abgereist.  
Gautzart, 16. Nov. Auch die hiesigen  
Wegger geben, wie in Stuttgart einen Reichs-  
abschied abzugeben zu lassen.  
Anlässlich des Raubmordes in Heilbronn  
jand nach dem „N. Tglbl.“ in Weinsberg eine  
Hausdurchsuchung statt. Der im Haus der  
ermordeten Schuhmann wohnhafte Ruffner ist  
aus Hochberg, W. Waiblingen, seine Ehefrau.

### Der alte Postennehmer.

Eine Erzählung von  
**Maler Ring.**  
10. Fortsetzung.  
Der Bürgermeister durchmaß das Zimmer  
nach seiner Gewohnheit mit großen Schritten. Er  
rang offenbar mit einem Entschluß. „Ich würde  
ihn selbst nehmen, weil, — weil sein Vater so  
jämmerlich gestorben ist. Aber wo ein Kosthaus  
für ihn finden? Ich habe gegenwärtig keinen  
Raum im Hause, — später vielleicht. — Komm  
Sie herauf!“ setzte er nach kurzem Besinnen  
hinzu.  
Er führte die Witwe eine Treppe höher, in  
seine Wohnung. „Gib ihr etwas zur Erquick-  
lung,“ sagte er dort seiner Frau. „Sie ist von  
Drinken zu Fuß gekommen und will heute wie-  
der nach Hause. Ich muß rasch einen Gang ma-  
chen, werde bald zurück sein.“  
Der Postennehmer saß mit Kaufmann Sende-  
ler noch im Garten, als der Bürgermeister heran-  
eilte. „Bedauere, daß ich süßen und Ihnen meinen  
Freund einen Augenblick nehmen muß. Ich habe

mit ihm etwas dringendes zu verhandeln. Wärs  
du mit mir hereinkommen?“  
Sie gingen in das Haus. Der Posten-  
nehmer wartete in seinem Stuhl sitzend geduldig,  
bis der Bürgermeister seine Anzahl Gänge durchs  
Zimmer gemacht hatte. Endlich stellte sich dieser  
vor den Freund und begann: „Weißt du, wen ich  
auf dem Markhaus getroffen habe? Eine Frau,  
— sie heißt Katharine Griech.“  
Abwehrend streckte der Postennehmer die  
Hand aus. „Nenne den Namen nicht,“ bat er,  
„er weckt die alten Schmerzen.“  
„Ihr Mann hieß Johann Griech!“ Der  
Einnehmer schüttelte. Er ist tot.“  
„Tob?“  
„Er sendet seine Frau, um mir und einem  
Andern zu sagen, daß er in tiefer Reue gestor-  
ben sei.“  
„Was ist er es doch gewesen, der Dorotheens  
Haus angezündet hat!“ rief der Einnehmer. „Und  
durch ihn bin ich —!“ Er ballte die Fäuste.  
„Laß dir sagen, Konrad, wie er gestorben  
ist. Ein Kessel siedendes Blei ist ihm über den  
Bein und die Füße hinabgeloßen und noch zwei

Tage hat er gelebt. Er rittelt dich, du wollest  
ihn in die Ewigkeit hinüber vergehen!“  
Der Postennehmer faltete die Hände. „Ich  
habe ihm längst vergeben. Aber da ich seinen  
Namen hörte, hat mich wieder übermannt. Laß  
uns von etwas anderem reden.“  
„Seine Frau ist arm,“ fuhr der Bürger-  
meister langsam fort und nach jedem Satz inne-  
haltend. „Er hat einen Sohn hinterlassen, für  
den die Mutter kein Auskommen hat. — Der  
Knabe möchte ein Schreiber werden. — Ich habe  
ihn angenommen.“  
„Fritz!“ rief der Postennehmer. „Das  
hast du getan? Das hättest du mir nicht thun  
sollen! Ich will ihn nie sehen!“  
„Ich habe für den Augenblick, wie du  
weist, keinen Raum für ihn und möchte ihn doch  
in einem guten Hause haben. — So dachte ich  
ihn dir anzubieten.“  
„Fritz, bist du von Sinnen? mit einem Sohn  
von Johann Griech?“  
„Dein Paul ist fort, — so hättest du je-  
mand, für den du sorgen könntest.“  
Der Postennehmer schüttelte sich. „Niel nie